



## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sylvia Eisenberg (CDU)

und

## Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,  
Wissenschaft, Forschung und Kultur

### Neue Ausbildungsgänge /Fortbildungsmittel und Pool-Stunden

1. Wie viele und welche neuen Ausbildungsberufe wurden in Schleswig-Holstein seit 1998 im Bereich des dualen Systems neu eingeführt und in den beruflichen Schulen des Landes ausgebildet?

Die Neueinführung, Neuordnung und Aufhebung von staatlich anerkannten Ausbildungsberufen im dualen System obliegt dem Bund. Die ausbildenden Betriebe in Schleswig-Holstein können Ausbildungsverträge für geltende Ausbildungsberufe abschließen; das Land Schleswig-Holstein ist dann verpflichtet, den Auszubildenden den erforderlichen Berufsschulunterricht zu erteilen oder ihn in einem anderen Land erteilen zu lassen. Das Land muss in diesem Bereich somit auf die Gegebenheiten des Ausbildungsmarktes reagieren.

Die nachfolgende Aufstellung berücksichtigt **ausschließlich** die Ausbildungsberufe, die in Berufsschulen in Schleswig-Holstein beschult werden:

#### **Neue Ausbildungsberufe (insgesamt 32) zum 01.08.1998**

Automobilkaufmann/Automobilkauffrau  
Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie  
Fotomedienlaborant/Fotomedienlaborantin  
Mechatroniker/Mechatronikerin  
Mediengestalter/Mediengestalterin für Digital- und Printmedien  
Mikrotechnologe/Mikrotechnologin

**zum 01.08.1999**  
Informationselektroniker/Informationselektronikerin

**zum 01.08.2000**  
keine

**zum 01.08.2001**

Justizfachangestellter/Justizfachangestellte (neu in Schleswig-Holstein)  
Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen  
Sport- und Fitnesskaufmann/Sport- und Fitnesskauffrau  
Veranstaltungskaufmann/Veranstaltungskauffrau

**zum 01.08.2002**

Fachkraft für Abwassertechnik  
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft  
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik  
Fachkraft für Schutz und Sicherheit  
Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin  
Kälteanlagenbauer/Kälteanlagenbauerin (neu in Schleswig-Holstein, vorher in Hamburg)

**zum 01.08.2003**

Anlagenmechaniker/Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik  
Elektroniker/Elektronikerin  
Elektroniker/Elektronikerin für Automatisierungstechnik  
Elektroniker/Elektronikerin für Betriebstechnik  
Elektroniker/Elektronikerin für Gebäude- und Infrastruktursysteme  
Elektroniker/Elektronikerin für Geräte und Systeme  
Elektroniker/Elektronikerin für Maschinen und Antriebstechnik  
Fahrzeuginnenausstatter/-in  
Fahrzeuglackierer/Fahrzeuglackiererin  
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/  
Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin  
Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin  
Mechaniker/Mechanikerin für Karosserieinstandhaltungstechnik  
Systemelektroniker/Systemelektronikerin  
Systeminformatiker/Systeminformatikerin

2. Wie viele und welche Ausbildungsgänge im Bereich des dualen Systems , die in den beruflichen Schulen des Landes eingeführt wurden, wurden seit 1998 verändert?

Wie viele und welche Ausbildungsgänge fielen im o. g. Zeitraum weg?

Auf die allgemeine Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

Die nachfolgende Aufstellung berücksichtigt **ausschließlich** die neu geordneten und aufgehobenen Ausbildungsberufe, die in Berufsschulen in Schleswig-Holstein beschult werden bzw. wurden, wobei für aufgehobene Ausbildungsberufe üblicherweise eine Übergangsregelung gilt:

**Neu geordnete Ausbildungsberufe (insgesamt: 55)****zum 01.08.1998**

Buchhändler/Buchhändlerin  
Dachdecker/Dachdeckerin  
Fachkraft im Gastgewerbe  
Forstwirt/Forstwirtin  
Graveur/Graveurin  
Hotelfachmann/Hotelfachfrau  
Hotelkaufmann/Hotelkauffrau  
Justizfachangestellter/Justizfachangestellte  
Koch/Köchin  
Reiseverkehrskaufmann/Reiseverkehrskauffrau  
Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau  
Verlagskaufmann/Verlagskauffrau  
Zahntechniker/Zahntechnikerin

**zum 01.08.1999**

Fachangestellter/Fachangestellte für Arbeitsförderung  
Gebäudereiniger/Gebäudereinigerin  
Hauswirtschaftler/Hauswirtschaftlerin  
Orthopädienschuhmacher/Orthopädienschuhmacherin  
Schilder- und Lichtreklamehersteller/Schilder- und Lichtreklameherstellerin  
Tierpfleger/Tierpflegerin  
Verwaltungsfachangestellter/Verwaltungsfachangestellte

**Bauberufe (1. Stufe = 2 Jahre)**

Hochbaufacharbeiter/-in  
Ausbaufacharbeiter/-in  
Tiefbaufacharbeiter/-in

**Bauberufe (2. Stufe = 1 Jahr)**

Beton- und Stahlbetonbauer/-in  
Brunnenbauer/-in  
Kanalbauer/-in  
Maurer/-in  
Rohrleitungsbauer/-in  
Straßenbauer/-in  
Zimmerer/-in

**zum 01.08.2000**

Biologielaborant/Biologielaborantin  
Bootsbauer/Bootsbauerin  
Chemielaborant/Chemielaborantin  
Chemikant/Chemikantin  
Drucker/Druckerin  
Fachkraft für Lebensmitteltechnik  
Lacklaborant/Lacklaborantin  
Siebdrucker/Siebdruckerin  
Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik

**zum 01.08.2001**

Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerin  
Chemikant/Chemikantin  
Glaser/Glaserin  
Verpackungsmittelmechaniker/Verpackungsmittelmechanikerin  
Zahnarzthelfer/Zahnarzthelferin, **neu**: Zahnmedizinischer Fachangestellter/Zahnmedizinische Fachangestellte

**zum 01.08.2002**

Bauzeichner/Bauzeichnerin  
Industriekaufmann/Industriekauffrau  
Metallbauer/Metallbauerin  
Straßenwärter/Straßenwärterin  
Textilreiniger/Textilreinigerin  
Versicherungskaufmann/Versicherungskauffrau

**zum 1.8.2003**

Konditor/Konditorin  
Landmaschinenmechaniker/Landmaschinenmechanikerin, **neu**: Mechaniker/Mechanikerin in für Landmaschinentechnik  
Tierpfleger/Tierpflegerin  
Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin sowie Bauten- und Objektbeschichter/  
Bauten- und Objektbeschichterin

**Aufgehobene Ausbildungsberufe (insgesamt: 24)****zum 01.08.1998**

Reprohersteller/Reproherstellerin  
Reprograf/Reprogräfin  
Werbe- und Mediovorlagenhersteller/Werbe- und Mediovorlagenherstellerin  
Schriftsetzer/Schriftsetzerin (Industrie)  
Kaufmannsgehilfe/Kaufmannsgehilfin im Hotel- und Gaststättengewerbe

**zum 01.08.1999**

Büroinformationselektroniker/Büroinformationselektronikerin  
Radio- und Fernstechniker/Radio- und Fernstechnikerin  
Isoliermonteur/Isoliermonteurin

**zum 01.08.2000**

keine

**zum 01.08.2001**

keine

**zum 01.08.2002**

Ver- und Entsorger/Ver- und Entsorgerin  
Maschinenbaumechaniker/Maschinenbaumechanikerin  
Dreher/Dreherin  
Werkzeugmacher/Werkzeugmacherin  
Feinmechaniker/Feinmechanikerin

**zum 01.08.2003**

Gas- und Wasserinstallateur/Gas- und Wasserinstallateurin  
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/Zentralheizungs- und Lüftungsbauerin  
Elektroinstallateur/Elektroinstallateurin  
Elektromaschinenbauer/Elektromaschinenbauerin  
Fahrzeugpolsterer/Fahrzeugpolsterin  
Karosserie- und Fahrzeugbauer/Karosserie- und Fahrzeugbauerin  
Kraftfahrzeugmechaniker/Kraftfahrzeugmechanikerin  
Kraftfahrzeugelektriker/Kraftfahrzeugelektrikerin  
Elektromechaniker/Elektromechanikerin  
Prozessleitelektroniker/Prozessleitelektronikerin  
Kommunikationselektroniker/Kommunikationselektronikerin

3. Wie viele und welche vollzeitschulische Bildungsgänge wurden in den beruflichen Schulen des Landes von 1998 -2003
- neu eingeführt,
  - verändert und
  - fielen im o. g. Zeitraum weg?

Die Antwort wird für berufsbildende Schulen **in** Schleswig-Holstein beantwortet, da es nur eine berufsbildende Schule **des** Landes Schleswig-Holstein gibt, die Fachschule für Seefahrt in Flensburg.

**a. insgesamt: 15**

- Berufsfachschule:  
ab 1.8.1999 neuer Schwerpunkt Holztechnik in der Fachrichtung Technik in der Berufsfachschule nach § 1 Abs. 1 BFSO  
ab 1.8.2001 neue Fachrichtung Ernährung in der Berufsfachschule nach § 1 Abs. 1 BFSO
- Berufsschule (teilzeit)  
ab 1.8.1999 Erwerb der Fachhochschulreife parallel zu einem dualen Ausbildungsverhältnis
- Fachschule:  
ab 1.8.1999 neue Fachrichtung Gebäudesystemtechnik  
ab 1.8.2001 neue Fachrichtungen Kraftfahrzeugtechnik, Motopädagogik sowie Tauchtechnik<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Eine Fachschule für Tauchtechnik ist bislang nicht eingerichtet worden.

- Berufsoberschule:  
ab 1.8.1999 neue Schulart, beginnend mit dem ersten Schulleistungsjahr, mit den Fachrichtungen Agrarwirtschaft, Ernährung und Hauswirtschaft, Sozialwesen, Technik sowie Wirtschaft
- Fachgymnasium:  
ab 1.8.1999 neuer Schwerpunkt Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunktfach Pädagogik/Psychologie  
ab 1.8.2003 in dem Schwerpunkt Gesundheit und Soziales als neues Schwerpunktfach Gesundheit (alternativ zu Pädagogik/Psychologie)
- Fachoberschule:  
ab 17.3.1999 neue Fachrichtung Gestaltung

#### **b. insgesamt: 10**

- Berufsfachschule:  
ab 1.8.1999 der Ausbildungsgang zum/zur Pharmazeutisch-Technischen Assistenten/Assistentin (Ausbildung nach Bundesrecht)  
ab 1.8.1999 wird in der Berufsfachschule Wirtschaft nach § 1 Abs. 3 BFSO der Ausbildungsgang Wirtschaftsassistent/Wirtschaftsassistentin mit den Schwerpunkten Datenverarbeitung, Fremdsprachen, Fremdsprachen/Sekretariat, Fremdsprachen/Touristik sowie Sekretariat durch den Ausbildungsgang Kaufmännischer Assistent/Kaufmännische Assistentin mit den Fachrichtungen Informationsverarbeitung sowie Fremdsprachen ersetzt.
- Fachschule  
ab 1.8.1999 Aufnahme der Fachrichtungen Nautik sowie Schiffsbetriebstechnik  
ab 1.8.1999 neuer Schwerpunkt Logistik in der Fachrichtung Betriebswirtschaft und Umbenennung des Schwerpunktes Allgemeine Betriebswirtschaft in Absatzwirtschaft/Marketing mit Anteilen der Finanz- und Personalwirtschaft  
ab 1.8.2001 neuer Schwerpunkt Systemgastronomie in der Fachrichtung Lebensmitteltechnik
- Fachgymnasium  
ab 1.8.1999 wird der sozialwirtschaftliche Zweig durch den Schwerpunkt Ernährung ersetzt.
- Fachoberschule  
ab 17.3.1999 werden die Fachrichtungen Gesundheit und Ernährung sowie Sozialpädagogik durch die Fachrichtungen Ernährung und Hauswirtschaft sowie Sozialwesen ersetzt.

#### **c. insgesamt: 5**

- Berufsfachschule:  
ab 1.8.1999 sind die Fachrichtungen Technik (Ausbildungsgang Kommunikationselektroniker/in) sowie Wirtschaft (Ausbildungsgang Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation) in der Berufsfachschule nach § 1 Abs. 2 BFSO weggefallen.
- Fachschule:  
ab 1.8.2003 sind die Fachrichtungen Haus- und Familienpflege, Hörgerätetechnik, Milch- und Molkereitechnik weggefallen.

4. In welcher Höhe flossen zwischen 1998 und 2003 Fortbildungsmittel des IPTS / IQSH in die beruflichen Schulen des Landes?  
Es wird gebeten die Fortbildungsmittel aufzuschlüsseln nach Jahres- bzw. Schuljahreszahlen und nach
- a. Fortbildungsmittel für die fachliche Fortbildung aufgrund der Neuordnung verschiedener Berufe und
  - b. Fortbildungsmittel für die allgemeinen und übergreifenden Bereiche z. B. der Schulentwicklung, Schulleiterfortbildung etc.

2001 wurde in der Mittelbewirtschaftung das Verfahren von HKR auf SAP umgestellt. Da die HKR-Daten nicht mehr zur Verfügung stehen, können nur Aussagen ab dem Haushaltsjahr 2001 gemacht werden.

Hingewiesen wird darauf,

- dass Lehrkräfte aus dem berufsbildenden Bereich auch an Veranstaltungen teilgenommen haben, die nicht speziell für diese Schulart ausgeschrieben worden waren,
- dass Maßnahmen in Bereichen der Organisations- und Personalentwicklung (incl. Schulleiterfortbildung) vorwiegend schulartübergreifend durchgeführt und entsprechend abgerechnet worden sind.

Abgesehen davon ergibt sich nachstehende Verteilung:

a) In die berufsbildenden Schulen flossen folgende Fortbildungsmittel:

2001 insgesamt 94.816 €,  
2002 insgesamt 91.374 € und  
2003 insgesamt 55.425 €.

Von diesen Mitteln wurden für die fachliche Fortbildung aufgrund der Neuordnung verschiedener Berufe verwendet:

2001: 16.686 €,  
2002: 19.712 € und  
2003: 36.270 €.

b) Für die übrigen allgemeinen fachlichen und pädagogischen Bereiche wurden verwendet:

2001: 78.130 €,  
2002: 71.662 € und  
2003: 19.155 €

5. Wie viele Poolstunden erhielten die allgemein bildenden Schulen und die beruflichen Schulen in den Jahren 1998-2003.

Es wird gebeten, die Anzahl der Pool-Stunden aufzuschlüsseln nach den Schuljahren 1998/99 bis 2003/2004 und nach den Schularten des allgemein bildenden Schulwesens sowie der beruflichen Schulen!

6. Wie viele dieser Poolstunden wurden für welche Schularten inkl. der beruflichen Schulen zeitlich limitiert, d.h. für ein Jahr gewährt, wie viele dieser Poolstunden wurden dauerhaft, d. h. länger als ein Schuljahr, zugewiesen?

(in absoluten Zahlen und Prozentanteilen gemessen an der Anzahl der Poolstunden für die jeweiligen Schularten)

Antwort zu Fragen 5 und 6:

Zu den Zahlenangaben siehe anliegende Tabellen

Angaben zu der Statistik des Schuljahres 2003/04 liegen gegenwärtig noch nicht vor. Ausgleichsstunden auf Landes- und Kreisebene werden seit 01.08.2001 vergeben gem §§ 1-3 des „Erlasses über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben“ vom 19.April 2001. Dieser Erlass wurde zum 01.08.2001 wirksam mit Beginn des Schuljahres 2001/02.

Ausgleichsstunden im Rahmen des Schulpools werden vergeben gem. §1 des Erlasses „Bemessung des schulischen Zeit-Budgets für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung sowie die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben (Neuer Ausgleichsstundenerlass)“ v. 30. März 2001.

Die Zeitbudgets werden an rd. 6000 Lehrkräfte in unterschiedlichen sehr kleinen Stundenwerten von den Schulen (Schulpool), den Schülern (Kreisbudget) und vom MBWFK (Landesbudget Innovation) vergeben.

Eine Auflistung der einzelnen Stunden für jede einzelne Lehrkraft in den einzelnen Schularten einschließlich der unterschiedlichen Laufzeiten der besonderen Aufgaben der letzten 5 Jahre würde die Nachfrage bei rd. 1100 Schulen, 15 Schülern und

im Personalreferat des Bildungsministeriums und damit die Überprüfung von rd. 30.000 Vorgängen notwendig machen. Das würde den zeitlichen Rahmen zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage sprengen.

7. Wie viele Pool-Stunden wurden dem IPTS/IQSH in den letzten 5 Jahren zugewiesen?

Es wird gebeten, die absoluten Zahlen entsprechend den Schuljahren 1998/99 – 2003/04 aufzuschlüsseln sowie gesondert die Bereiche Fortbildung, Schulentwicklung und IT-Bereich aufzuführen.

Dem IPTS/IQSH wurden folgende Pool-Stunden zugewiesen:

	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04
<b>insgesamt</b>	<b>1034,0</b>	<b>1041,0</b>	<b>1040,0</b>	<b>803,6</b>	<b>559,0</b>	<b>1105,0</b>
davon Schulentwicklung	82,0	92,0	135,0	127,0	83,0	186,0
davon IT-Bereich	249,4	252,4	135,5	92,0	73,0	237,0
davon Fort-/u. - weiterbildung, Schulversuche u.a.	702,6	696,6	769,5	584,6	403,0	682,0

Erläuterungen zur Tabelle:

1. Gesamtsumme: Ab Schuljahr 03/04 wurden dem IQSH-Pool aus dem Landespool zusätzlich 378 Stunden für BLK-Modellversuche und 168,0 Stunden für den IT-Bereich zugewiesen. Diese Stunden ressortierten vorher im MBWFK.
2. Schulentwicklung: Bis zum Schuljahr 2002/03 nur Stunden für Organisationsentwicklung, danach zusätzlich für Methodentraining.
3. IT-Bereich: Bis zum Schuljahr 1999/00 einschließlich waren 150,0 Stunden für Kreis- und Stadtbildstellen enthalten, die dann in den Landespool übertragen wurden.
4. Da zahlreiche Überschneidungen der Fortbildung mit den Bereichen Weiterbildung, Fachberatung, Projekte, Schulversuche und Gleichstellungsarbeit bestehen, wurden die Pool-Stunden für diese Bereiche zusammengefasst.

8. Wie viele dieser Pool-Stunden waren im o. g. Zeitraum zeitlich limitiert, d. h. für ein Jahr zugewiesen, wie viele dieser Pool-Stunden wurden nicht zeitlich limitiert?

Die Zuweisung der einzelnen Pool-Stunden wurde in jedem Fall jeweils für ein Jahr ausgesprochen, auch wenn die entsprechende Maßnahme in einem längeren Zeitraum durchgeführt wurde.

## Schuljahr 1998/99

### Poolstunden im Schuljahr 1998/99

Ausgleichsstunden	Grund- und Hauptschule	Sonderschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Berufsbildende Schule	Insgesamt
<b>Schul - Pool</b>	1.378,8	260,0	600,8	837,0	284,4	828,7	<b>4.189,7</b>
<b>Kreis - Pool</b>	270,5	100,0	182,4	11,0	0,0	11,0	<b>574,9</b>
<b>Landes - Pool</b>	240,8	47,5	67,0	341,4	72,1	214,0	<b>982,8</b>
<b>Sonstige Ausgleichsstd.Regelungen</b>	814,0	259,8	348,3	408,6	143,5	385,7	<b>2.359,9</b>
<b>Summe</b>	<b>2.704,1</b>	<b>667,3</b>	<b>1.198,5</b>	<b>1.598,0</b>	<b>500,0</b>	<b>1.439,4</b>	<b>8.107,3</b>

1) ohne Vorklassen, Schulkindergarten und Abendschulen

Schuljahr 1999/00

Poostunden im Schuljahr 1999/2000

	Grund- und Hauptschule	Sonderschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Berufsbilden- de Schule	Insgesamt
<b>Schul - Pool</b>	1.377,6	268,5	616,0	876,6	316,3	799,3	<b>4.254,3</b>
<b>Kreis - Pool</b>	288,0	108,0	179,0	2,0	11,0	10,0	<b>598,0</b>
<b>Landes - Pool</b>	282,0	104,5	98,5	368,9	125,5	312,0	<b>1.291,4</b>
<b>Sonstige Ausgleichsstd.Regelungen</b>	909,5	269,0	397,1	493,8	138,0	560,8	<b>2.768,2</b>
<b>Summe</b>	<b>2.857,1</b>	<b>750,0</b>	<b>1.290,6</b>	<b>1.741,3</b>	<b>590,8</b>	<b>1.682,1</b>	<b>8.911,9</b>

1) ohne Vorklassen, Schulkindergarten und Abendschulen

Schuljahr 2000/01

Poostunden im Schuljahr 2000/01

Gründe für Ausgleichs- und Ermäßigungsstunden	Grund- und Hauptschule	Sonderschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Berufsbildende Schule	Insgesamt
Schul - Pool	1.505,0	289,0	649,3	891,5	318,1	831,8	<b>4.484,7</b>
Kreis - Pool	373,0	89,0	151,0	5,0	17,0	10,0	<b>645,0</b>
Landes - Pool	338,5	98,5	155,0	430,5	163,5	412,5	<b>1.598,5</b>
Sonstige Ausgleichsstd.Regelungen	1.120,8	208,5	346,0	494,9	157,0	414,2	<b>2.741,4</b>
<b>Summe</b>	<b>3.337,3</b>	<b>685,0</b>	<b>1.301,3</b>	<b>1.821,9</b>	<b>655,6</b>	<b>1.668,5</b>	<b>9.469,6</b>

1) ohne Vorklassen, Schulkindergarten und Abendschulen

Schuljahr 2001/02  
 Poolsstunden im Schuljahr 2001/02

	Grund- und Hauptschule	Sonderschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Berufsbilden- de Schule	Insgesamt
<b>für Aufgaben der Schule</b>	1.591,0	350,5	659,5	931,4	297,1	801,4	<b>4.630,9</b>
<b>für Koordinierung auf Kreisebene</b>	378,0	95,0	155,0	31,5	21,0	60,5	<b>741,0</b>
<b>für päd. Innovation</b>	497,5	142,5	160,0	450,0	200,0	486,8	<b>1.936,8</b>
<b>Sonstige Ausgleichsstd.Regelungen</b>	972,3	243,5	479,5	387,8	181,5	469,6	<b>2.734,2</b>
<b>Summe</b>	<b>3.438,8</b>	<b>831,5</b>	<b>1.454,0</b>	<b>1.800,7</b>	<b>699,6</b>	<b>1.818,3</b>	<b>10.042,9</b>

1) ohne Vorklassen, Schulkindergarten und Abendschulen

Schuljahr 2002/03

Poolstunden 2002/03

	Grund- und Hauptschule	Sonderschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Berufsbilden- de Schule	Insgesamt
<b>für Aufgaben der Schule</b>	1.565,6	321,5	675,0	927,7	306,5	787,4	4.583,7
<b>für Koordinierung auf Kreisebene</b>	322,0	106,0	159,5	43,5	16,0	30,0	677,0
<b>für päd. Innovation</b>	477,0	119,5	149,0	524,1	197,5	322,0	1.789,1
<b>Sonstige Ausgleichsstd.Regelungen</b>	744,3	201,5	312,0	304,4	148,5	554,5	2.265,2
<b>Summe</b>	3.108,9	748,5	1.295,5	1.799,7	668,5	1.693,9	9.315,0

1) ohne Vorklassen, Schulkindergarten und Abendschulen